

## Defonomie zuerst.

Alle Mehl-mögen Ihnen gleich leben aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Defonomie—es langt weiter und speiset mehr.

# King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Chas. Bros. & Wilson Co.  
Scranton Office: 38 Lackawanna Avenue.

It is Eisenwaaren—wir haben es.

## Chi-Namel Firnis

Glanz oder Miffion Finish  
Natürlich und in allen Farben

Beize und Firnis in einer Operation. Bedeckt Risse und Flecken in alten Möbeln. Macht Hartholz Fußböden absolut hammerfester, Abfagfester und Kratzfester.

Speziell zubereitetes chinesisches Öl giebt Chi-Namel eine freistehende, selbstleuchtende Qualität, welche es dem Dilettanten möglich macht, große Flächen, wie Fußböden und Türen zu bedecken, ohne Spuren von Bürstengängen, Filderei und Ueberlager.

### Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

## Organisirt in 1889

Vor nur 26 Jahren—hat die Traders National einen Rekord für gleichmäßiges und beständiges Wachstum. Depositen sind insgesamt jetzt über vier und eine halbe Million Dollars—sie haben sich mehr verdoppelt in den letzten sechs Jahren—und sie wachsen immer noch.

### Traders National Bank,

Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.

„Gefälligkeit unsere Lösung.“

## Edw. Siebecker,

Deutscher Importirte deutsche Spezialität. Hauptquartier für Wäsche und Kasse.

530 Lackawanna Avenue.

## Stadt und County.

## KRAMER BROS.,

Laden Sie ein zur Beschäftigung der prächtigen und verschiedenartigen Zusammenlebung von Oster Anzügen, Hüten, Schuhen und Aufhängungen für Männer und Frauen.

Knaben zuverlässige blaue Serge Konfirmation. Anzüge, \$15.

325 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Gegründet 1871.

**Der schweigsame Theilhaber** jedes Mannes oder Frau in dieser Nachbarschaft, welche verdienen sollten die 3% Interessen sein, die aus allen Einlagen in unterm Spar Department bezahlt werden.

**County Savings Bank,**  
506 Spruce Straße,  
County Square.

**Sahn-, Brust-, Hüft-, Nerven-** und alle rheumatischen Schmerzen werden einigen Einreibungen mit Dr. Richter's

**Pain-Expeller**  
25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

**F. AD. RICHTER & CO.,**  
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)  
44-50 Washington Str., New York



Albert Davis

## Gute Kleider

Jedermann weiß, daß gute Wollwaaren schwer zu erlangen sind, aber Sie finden in unserem Laden dieselbe gute Qualität, die Sie immer fanden. Während manche Läden ihren Preis erhöhen, halten wir an den alten Preisen fest.

\$10, \$12, \$15 \$18

\$20 und \$25

Ein Blick in unsere Fenster wird Sie überzeugen.

### \$15—Unser Großer Fünfzehn—\$15

ist Stadtgespräch. Er ist echter blauer Serge in den neuesten Modellen, einschließend den neuen Norfolk.

Er ist ein Wunder, verlangt darnach.

Nur \$15.00—Er ist mehr werth.

**Albert Davis und Bruder,**  
410 Spruce Straße.



D. J. Davis.

Herr und Frau Henry Deche von Archbold feierten am letzten Donnerstag die goldene Hochzeit—den 50. Jahrestag ihrer Vermählung.

—Baumeister Ludwig L. Stipp hat zum Preis von \$50,000 den Kontrakt angewiesen erhalten, ein Gebäude für die Ford Automobil Company an der Ecke von Wyoming Avenue und Olive Straße zu errichten, das sofort in Angriff genommen werden soll.

An dem Problem des Sparens ist jeder Mann und jede Frau mit beehrtem oder mäßigen Einkommen äußerst interessiert. Unter den zu bezahlenden Rechnungen ist die des Arztes die unwillkommenste von allen. Herr John A. Gberg von Saul Center, Meinn., schrieb kürzlich über seine Erfahrung, wie er in dieser Hinsicht Ersparnisse erzielt. Er schreibt: „Ich muß Ihnen für all das Gute danken, das Ihr Ap- enträger für mich und meine Familie getan hat. Wenn immer einer von uns sich nicht wohl fühlt, so wird gleich For- ni's Alpenkräuter gebraucht, und es hat uns manche Doktorrechnung erspart. Die Kräfte hier herum haben jetzt mehr Vertrauen zu dem Alpenkräuter als je zuvor. Gott segne Ihre Medizin.“ Als ein Hausmittel, passend für die gewöhnlichen Verden, kann keine Medi- zin den Vergleich mit Forni's Alpen- kräuter aushalten, weder in Bezug auf Beliebtheit noch auf Wirkung. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Spezial- agenten liefern es dem Publikum direkt vom Laboratorium der Hersteller: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Doyle Ave., Chicago, Ill.

## Gefangene Helden.

Am 9. November jährte sich der Tag, an dem das ruhmreichste unserer Schiffe einem übermächtigen Feind zum Opfer fiel. Da dürfte ein Brief von Interesse sein, der über das Er- gehen der auf Malta in Gefangenschaft befindlichen Befahrung Auskunft gibt: „Wollen Dank für die Briefe. Uns geht es gut. Wir sind hier mit sie- ben Desoffizieren, neunundvierzig Un- teroffizieren und vierundfünfzig Mann von der „Emden“ und können über Wohnräume und mangelnde Be- wegungsfreiheit nicht klagen. Großer Spielplatz, Küche, in der wir selbst kochen, Wasch- und Badeeinrichtungen, Spüllosetts, Bier- und Kaffeemaschine, Gas und elektrisches Licht sind vor- handen. Als Aussicht leider nur hohe Mauern und Stacheldrahtgitter und der ewig blaue Himmel. Unser Kom- mandant durfte uns am 23. August zum erstenmal in unserer Gefangen- schaft besuchen. Mit Wäsche und der- gleichen sind wir versehen. Als Zeit- ung bekommen wir die „Times“ und die täglichen „Neuter-Despatches, wo- durch wir wissen, wo unsere Kamerad- en in Ost-, West-, Süd- Nord- und Ostsee kämpfen dürfen, dagegen wir hier unfähig in der Gefangenschaft liegen müssen. Die Verpflegung geht auch. Wöchentlich ist uns erlaubt, sechs Karten mit je vierzig Worten oder zwei Briefe mit je 200 Worten zu schreiben. Ueber Anzahl der zu empfangenden Briefe bestehen hier keine Vorschriften. Auch ist es uns erlaubt, zu rauchen, zu musizieren und zu singen; auf Verlangen wird uns auch ein Photograph geschickt. Zwei Stunden des Tages sind dem Sport gewidmet. Nebenbei wird viel Selbst- unterricht betrieben, auch an Unteroffi- zieren und Mannschaften Unterricht er- teilt. Unsere Bibliothek ist durch wei- tere Liebesgaben etwas vergrößert worden.“

—Fräulein Elisabeth W. Seibel von 218 Franklin Straße und Dr. V. Rogers jun. von Kingston wurden vergangenes Donnerstag durch Pastor V. Damer Ulrich als ein glückliches Ehe- paar eingetrag.

—Ein Mann wurde am Freitag Morgen verlegt, fünf daon schlamm, als an Oxford Straße, Vee Park, ein Zusammenstoß zwischen einem Straßen- bahnwagen und Zinney erfolgte. Die Schlimmverletzten sind Abram Moore, Frank Rogers, John Souley, Joseph McCann und Earl Venham.

## Von der Südseite.

Im Alter von 48 Jahren ist Dien- staq in St. Louis der früher hier woh- hafte Jakob Faust gestorben.

George Kaufmeier von Süd Tro- ing Avenue, 42 Jahre alt, ist gestern Nachmittag gestorben. Er wird von acht Kindern überlebt.

Der früher dahier wohnhafte John Scheffer ist am Sonntag in Philadel- phia gestorben. Die Leiche wurde gesie- ern im Pittston Avenue Friedhof bei- gesetzt.

Im Alter von 30 Jahren ist Freitag in seiner Wohnung an Stafford Ave- nue Charles Daas gestorben, den die Witwe und zwei Kinder überleben. Die Beerdigung fand am Montag im Forest Hill Friedhof statt.

In seiner Wohnung an Birch Straße verstarb Samstag nach über vierjäh- riger Krankheit August Dahn im Alter von 38 Jahren. Er wird von der Witwe und zwei Kindern überlebt. Die Beerdigung fand am Dienstag im Forest Hill Friedhof.

Frau Henry Wehl von Big Straße, 18 Jahre alt, ist am Sonntag im St. Martin-Keller Hospital nach einer lan- gen Krankheit gestorben. Sie wird von dem Gatten überlebt. Die Beerdigung fand gestern nach einem Trauerdienst in der St. Martin Kirche, im Gemein- derfriedhof statt.

## Wilkes-Barre Notizen.

—Ein Brand dessen Entstehung un- bekannt ist, brach am das neue Herr- gebäude an Market Straße am Freitag um 10 Uhr ab. Die White Eisenwaaren Company war Mieterin des Gebäudes.

—Fräulein Elisabeth W. Seibel von 218 Franklin Straße und Dr. V. Rogers jun. von Kingston wurden vergangenes Donnerstag durch Pastor V. Damer Ulrich als ein glückliches Ehe- paar eingetrag.

—Ein Mann wurde am Freitag Morgen verlegt, fünf daon schlamm, als an Oxford Straße, Vee Park, ein Zusammenstoß zwischen einem Straßen- bahnwagen und Zinney erfolgte. Die Schlimmverletzten sind Abram Moore, Frank Rogers, John Souley, Joseph McCann und Earl Venham.

## Nord Scranton.

—Der 10jährige Francis Kelly von Bon Street Avenue ist gestern Nach- mittag den Verletzungen erlegen, die er kurz vorher davontrug, als er plötzlich mit seinem Kellchuh hinter einem Wagen hervergiert und direkt vor das Autostruck des John A. Price von Woodlawn Avenue geriet und über- fahren wurde. Beide Arme waren ihm gebrochen und er auch innerlich ver- letzt. Das Unglück war unermittelbar und Price nicht verantwortlich gehalten.

Der Ruhm der kleinen Leute heißt Erfolg.

Man kann viele Dinge kaufen, die unbegreifbar sind.

Es giebt kein Verloren in die Zeit, gibt ein herrlich Reifeleid.

Mancher hat so viel Geißt, daß sogar seine Leber den Verstand verli- ren.

In Deutschland ist Kruschwitz bei Hohenfalka wahrscheinlich der regen- armste Ort.

In den Gerichtshöfen Indiens legen die Hindus den Schwur auf das Gangeswasser ab.

Bestellt das „Wochenblatt.“

## Wir verkaufen die Kriegsanleihen der Centralmächte zu sehr günstigen Preisen.

Um Spareinteger sowohl die Bankzinsen bis 1. Juli als auch den jetzt noch günstigen Kaufpreis zu sichern, erklären wir uns bereit, die Sparbücher jetzt in Empfang zu nehmen und den für die gekaufte Kriegs- anleihe entfallenden Betrag erst nach dem 1. Juli zu heben.

Jedem gewünschte Auskunft wird bereitwilligst mündlich oder schrift- lich erteilt.

### ZIMMERMANN & FORSHAY,

Gegründet im Jahre 1872,

Mitglieder der New York Stock Exchange,

9 & 11 Wall Street NEW YORK 9 & 11 Wall Street

## Hochgradige Anlagen

erfreuen sich Nachfrage, anzuschreiben der erhöhten Verdienste in nahezu jeder Gattung von Geschäften. Preise werden unabweislich höher gehen für konervative Ausgaben, und nach unserer Meinung

ist jetzt die Zeit zur Anlage.

Fraget uns für hochgradige Offerten.

### Brooks & Co.,

Anlage Bankiers, Mitglieder der New York Stock Exchange, Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa. Binghamton, N. Y.

## Ende Park Notizen.

—Den Eheleuten E. J. Weinschant von West Elm Straße ist ein Tochter- lein geboren worden.

—Pastor Richard Jungfer von der Chestnut Avenue Presbyterianische Ge- meinde wurde Freitag Nachmittag, ste- gentlich seines 44. Geburtstages, von Frauen Verein mit einer Gesellschaft überbracht, wobei ihm mit herzlichen Glückwünschen eine prächtige Krug über- reicht wurde, während der Kirchenrat mit einem Kowert folgte, das klingelndes Gold enthielt. Ein Souper wurde zuletzt noch aufgetragen, dem Anpra- chen und ein musikal. festes Programm folgten.

—Man vergesse nicht, daß jetzt die Office des „Scranton Wochenblatt“ sich 410 Spruce Straße, vierter Stock, befindet und daß die Telephon Nummer Bell 5145 ist.



## Oster Blumen

Eine große Auswahl von blühenden Pflanzen für Ostern. Lilien, Azaalea, Spirea, Hydrangea, Rosen, Tulpen, Hyacinthen, etc.

Schnitt-Blumen, frisch und prächtig.

Clark, Flo. ist,

124 Washington Avenue.

## Zum Andenken an Frig Schöps.

In Folge des Ablebens unseres Ge- noßen Frig Schöps, wurden in der Versammlung am Samstag, den 15. April, folgende Beileids Beschlüsse ge- faßt:

1) Der Arbeiter Fortbildung und Kranken Unterstützung Verein den besten Beileid seines Wohlwollers aus tiefster Bekan- nung, wusch den Hinterbliebenen des Ver- storbenen seine innigste Theilnahme zu ver- sichern, sowie sein unangeführtes Beileid auszusprechen.

2) Die offizielle Beerdigung am 30 Tage auszusprechen und dieselbe durch Un- floren des Vereins-Gärters zu symbolisieren

3) Je eine Widrigkeit vorbestehender Be- schlüsse den Hinterbliebenen des Verstor- denen, sowie an die Redaktion des „Scranton Wochenblatt“ und des Scranton Jour- nal beidseits Bekräftigung gelangen zu lassen.

Im Namen des Arbeiter Fortbildungs und Kranken Unterstützung Vereins

zeichnet:  
Frig Spretter, Präsident.  
Karl Wolff, Sekretär.  
Karl Druja,  
Herman Kreyenfeld,  
Frig Waer,  
Kommittee.

## Nachruf.

Schilt nicht mehr die Stunde hart, Die von Dir was Leeres trift, Sie schenkt durch die Gegenwart Die ferne Zukunft dankbar trift. Sie will Dich vorbereiten einst Auf das was unabweisbar drabt, Damit Du zu erdennen lernst, Was morgen sicher raubt der Tod.